

Unsere Esselfamilie

Unsere Esel heißen Silvi, Portu, Pus, Benny, Sally, Sirin, Franziska, Fridolin, Pepita, Penelope, Fritz und Ali. Alle sind lieb und freundlich. Portu, Silvi, Benny und Pus sind schon alt und werden nicht mehr geritten. Portu, Silvi und Benny sind mittlerweile schon knochig und etwas steif geworden. Pus ist immer noch gut gepolstert. Das liegt daran, dass sie lieber frisst als läuft. Sie ist die allerverträglichste Eselin und hat in der Herde nur Freunde. Deshalb darf sie an jeder Futterschüssel mitfressen, was man ihr auch ansieht. Die alten Esel dürfen im Winter manchmal, mit den größeren Ferienkindern spazieren gehen, was sie sehr genießen.



Die anderen Esel sind jung und kräftig. Meist sind sie vergnügt und ausgeglichen. Wenn wir Eseltraining und Reitstunde machen, arbeiten sie willig mit. Besonders Polo spielen sie gerne, haben Spaß an der Sache und zeigen gelegentlich sogar Ansätze von Temperament. Wenn wir sie morgens auf den Sandplatz schicken um den Stall zu säubern, laufen sie artig ihre Bahnfiguren ab, obwohl es niemand von ihnen verlangt, keine Kinder auf ihnen sitzen und keine Reitlehrerin in der Mitte steht. Das ist die Macht der Gewohnheit.

Der alte Herr Benny macht uns Sorgen. Er kann sich nicht in die Eselherde einfügen, ist oft beleidigt, fürchtet Auseinandersetzungen, steht lieber für sich allein. Beim Füttern schafft er es nicht immer, zu seinem Recht zu kommen, weshalb wir ihm oft helfen müssen. Besonders vor den Wallachen, mit ihren gelegentlichen Schaukämpfen und Spielen, hat er Angst. Die machen sich natürlich einen Spaß daraus und ärgern ihn ganz gerne mal. Manchmal tun Benny auch die Zähne weh, glaube ich. Er hat Haken an den hinteren Zähnen, was man



daran merkt, dass er sich die Backentaschen mit Gras und Heu vollfüllt. Das sieht aus als hätte er dort eine Billardkugel versteckt. Wenn man ihm seitlich ins Maul fasst, kann man den stinkenden Essensresteball entfernen, was er aber nicht möchte, weil er sich dann sofort einen neuen zulegen muss. (Er polstert sich die Backentaschen aus, damit die Zahnhaken beim Kauen keine Verletzungen an der Backe hervorrufen.) Bald muss wieder die Tierärztin kommen und ihm die Zähne raspeln, was er aber überhaupt nicht leiden kann. Er wird danach wieder für Wochen eingeschnappt sein.

Der hübsche Frido ist der Liebling der Stuten, sehr zum Ärger von Fritz und Ali. Wenn die beiden noch um die Aufmerksamkeit der Damen miteinander kämpfen, steht Frido schon längst stolz ganz dicht beim Mädchenklüngel. Sirin ist jetzt 4 Jahre alt und nicht mehr länger ein Fohlen. Sie ist eine starke, junge Stute geworden und hat sich einen wichtigen Platz in der Herde erobert.



Sally, ihre Mutter hat endlich Ruhe von der Mutterschaft. Sirin will jetzt immer beim Eseltraining mitmachen und in dieser Saison darf sie auch endlich. Leichte Kinder dürfen bald schon mal auf ihr reiten.